

odyneroides, einer Wespenart (Odynerus). Einige bei uns einheimische Bockkäfer (Necydalis-Arten), deren Flügeldecken wie bei den vorgenannten Käfern sehr verkürzt sind, so daß die Glasflügel freiliegen, gleichen Grabwespen. Am weitesten geht diese Art von Täuschung vielleicht bei einem Käfer der Insel Borneo (*Coloborhombus fasciatipennis*), der einer dortigen

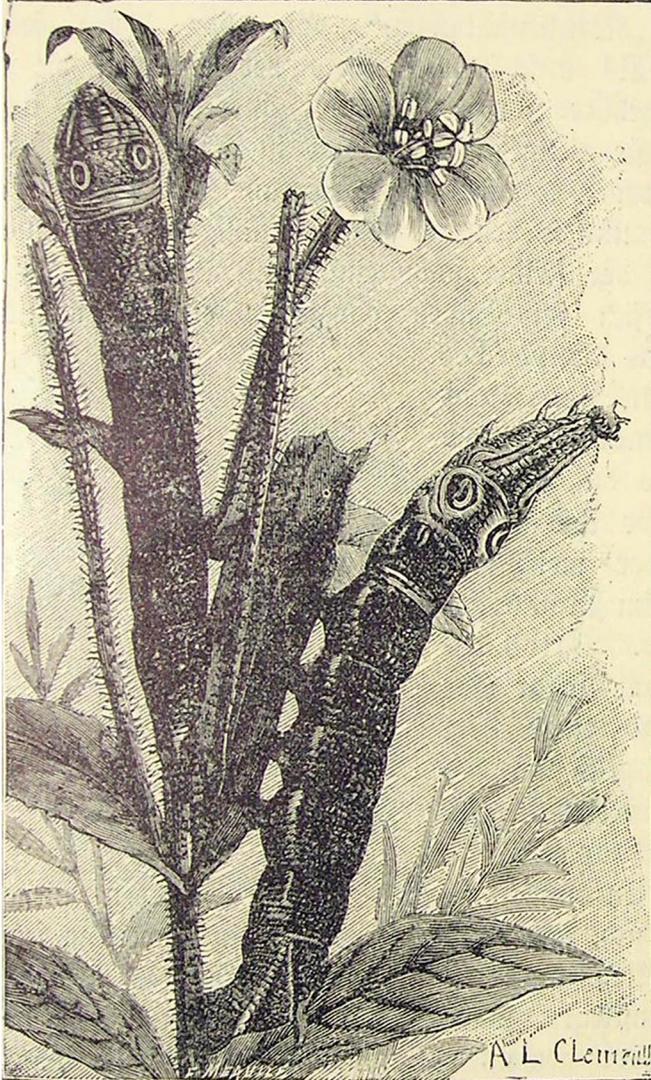


Fig. 305.

Eine Schmetterlingsraupe, die die Augen einer Schlange nachahmt und damit Vögel erschreckt: Raupe des Weinvogels (*Chaerocampa Elpenor*) mit vorgestrecktem und eingezogenem Rüssel.
Nach la Nature.

großen schwarzflügeligen Wespe (*Mygnumia aviculus*) völlig ähnlich ist; um diese Ähnlichkeit hervorzu- bringen, mußte der Käfer 1. seinen nächsten Ver- wandten sehr unähnlich die Flügeldecken zu Schüpp- chen verkürzen, 2. die Flügel schwarz färben und nur einen großen ovalen Fleck an den Spitzen, den die Wespe ebenfalls besitzt, freilassen, 3. immer mit ausgebreiteten Flügeln wie diese Wespe herumlaufen. Auch in Ägypten kommt ein Käfer (*Lophria*-Art) vor, der eine dort lebende gemeine Hornisse (*Vespa orientalis*) nachahmt. Belt beobachtete in Nicaragua einen Halbflügler (*Spiniger luteicornis*), der nicht nur ganz ebenso gefärbt war, wie eine dort lebende Hor- nisse (*Priocnemis*), sondern auch in ähnlicher Weise, wie diese, mit vibrierenden Flügeln und Fühlern um- herlief. Einige südameri- kanische Schabenarten, die

nach der Beobachtung desselben Naturforschers die geschützten Leuchtkäfer nachahmen, benehmen sich ebenso dreist wie diese und zeigen nichts von der ihrer Sippe sonst eigentümlichen Begierde, sich in Ritzen und Spalten zu verkriechen.

Überhaupt gebärden sich manche völlig harmlosen Tiere in der Art kampflustiger Helden. So laufen unsere Kurzflügler (*Staphylinus*-Arten)